Bürgerverein
Wiley e.V.

HOF-Floh markt

Von Anwohnern im Wiley-Süd

11. September 2021
11 bis 16 Uhr

Private Flohmarktstände in unserem Wohngebiet, direkt vor den Häusern und in den Höfen!

Grafik: Tanja Laubisch & Svend Pusback GbR, Neu-Ulm · Mail: info@laubisch-pusback.de

Das Wiley packt aus!

Dieses Jahr möchte der Bürgerverein den Wileyanern wieder die Möglichkeit bieten, mit wenig Aufwand Platz in Keller, Garage und Schuppen zu schaffen.

©pixabay/Bernd Behnst

Die Teilnahme am diesjährigen Hofflohmarkt ist wie immer kostenlos. Wir würden uns jedoch freuen, wenn wieder viele mitmachen. Das Anmeldeportal auf unserer Webseite ist bereits geöffnet. Jeder, der sich anmeldet, wird auf der dort veröffentlichen Karte eingetragen. Keine der von uns bei der Anmeldung verlangten Angaben werden veröffentlicht. Sie sind nur für den Verein für Rückfragen und werden nach der Veranstaltung vernichtet.

Über den QR-Code, den sie hier auf dem Plakat sehen, können dann Besucher die Karte aufrufen und bekommen interaktiv angezeigt, wie sie die Stände finden können. Probieren Sie es ruhig selber einmal aus, der QR-Code funktioniert schon.

SPIELREGELN

- Der Hofflohmarkt-Verkauf findet nur auf privaten Flächen statt, nicht auf dem Gehweg oder anderen öffentlichen Flächen.
- Termin und Bekanntmachung übernimmt der Bürgerverein Wiley.
- Die Initiierung, Koordinierung und Organisation des Hofflohmarktes übernimmt der Bürgerverein.
- Jeder Aussteller meldet sich beim Bürgerverein an. Mit der Anmeldung/Teilnahme werden auch die Spielregeln akzeptiert.
- Jeder Aussteller benennt bei der Anmeldung eine Ansprechperson zur weiteren Koordination mit dem Bürgerverein, bitte Festnetz- und oder Handynummer und E-Mail-Adresse mit angeben.
- Bürgerverein veröffentlicht eine Karte mit den Positionen der angemeldeten Hofflohmarkt-Ständen. Er übernimmt die Werbung mit Plakataufsteller im Stadtteil und informiert die Presse (Name und Adresse der Aussteller werden nicht genannt).
- Händler sind nicht zugelassen. Der Hofflohmarkt „Das Wiley packt aus" ist eine nachbarschaftliche, nicht-gewerbliche Aktion!
- Bei Regen findet die Aktion trotzdem statt.
- Beginn 11 Uhr – Ende 16 Uhr (Regelt jeder Aussteller selbst)
- Am Tag des Hofflohmarktes macht der Aussteller mit Hinweisschild, Luftballons, etc. auf seinen Stand aufmerksam und ist verantwortlich für die unmittelbare Beseitigung dieser Kennzeichnung(en), wenn er seinen Stand abbaut. Auch die nicht verkauften Sachen sind wieder zu entfernen.
- Lärmbelästigung ist zu vermeiden und die Beschädigung von Pflanzen jeglicher Art, privat wie auch öffentlich, ist zu verhindern.

Wichtige Telefonnummern

Polizei	Tel.: 80130
Straßenreinigung:	Tel.: 70 50-66 08
Müllprobleme:	Tel.: 70 50-66 01
Def. Straßenlampen:	Tel.: 70 50-41 07

©pixabay/Susanne906

PRIVATE MUSIKAKADEMIE NOTABENE
NOTA BENE
Private Musikakademie
NotaBene
bei Ihnen zu Hause
Tel. 0176-23763643
www.musikakademie-notabene.de

Impressum: Herausgeber: Bürgerverein Wiley e. V. · John-F.-Kennedy Straße 1 · 89231 Neu-Ulm
redaktion@bv-wiley.de · www.bv-wiley.de · Die Beiträge liegen inhaltlich in der Verantwortung der Autoren
Auflage: 2.500 · **Erscheinung:** 3 x jährlich · **Verteilung:** Wiley-Süd / Einstein-Square · **Konzept/Grafik/Layout:** Tanja Laubisch & Svend Pusback GbR, Neu-Ulm · **Druckerei:** Onlineprinters GmbH · **Redaktion & Anzeigen:** Wolfgang Bittner, redaktion@bv-wiley.de · **Fotos:** Nicht gekennzeichnete privat

SCHÖNHEITSSTERN

Kosmetik- & Figur-Studio Nicole Ellenrieder

Gesichts- und Decolletée-Behandlungen

Slimyonik-Anwendungen zur Unterstützung beim Abnehmen und zur Figurformung, gegen Cellulite

Dauerhafte Haarentfernung – schmerzfrei!

Geschenke Gutscheine Heimpflege-Produkte

genaue Informationen, die gesamte Behandlungsauswahl und alle Preise finden Sie auf meiner Internetseite

gerne berate ich Sie auch telefonisch

Tel. 0731 / 71 30 117
www.schönheitsstern.de
89231 Neu-Ulm / Wiley-Süd
Martin-Luther-King-Allee 20

Unser Ziel ist es, Ihnen eine rundum optimale Behandlung zu bieten.

- schmerzfreie Behandlung ohne Zeitdruck
- individuelle Lösungen für Ihr Zahnproblem
- kurze Wartezeiten

Gerne begrüßen wir Sie zu einem Kennenlerngespräch. Vereinbaren Sie einen Termin unter Telefon: 0731 - 98 49 50

zahnarztpraxis
sigmar gulde

Memminger Str. 175/2 • 89231 Neu-Ulm/Ludwigsfeld • www.zahnarzt-gulde.de

Bürgerverein
Wiley e.V.

wileym@il

Ausgabe 38 | Juli 2021 | bv-wiley.de

Stadtteilmagazin des Bürgervereins Wiley e.V.

Foto groß: ©Wolfgang Bittner, Foto klein: ©AdobeStock/Lightpoint

Ein schönes Leben HIER!

Petra Daumann ist die neue Vorsitzende des Bürgervereins Wiley. Sie lebt seit 2001 in dem Neu-Ulmer Wohngebiet.

Ein Artikel von Sonja Fiedler-Tresp, veröffentlicht in der Süd-West-Presse.

Wenn Petra Daumann über das Wiley spricht, gerät sie ins Schwärmen. „Es ist ein schönes Leben hier: man ist schnell in der Stadt, die Bebauung ist vielfältig und nicht zu eng und der Sportpark vor der Tür ist ein Juwel für uns alle." Seit Herbst 2020 ist die 56-Jährige Vorsitzende des Bürgervereins Wiley, wohnt selbst seit 2001 im Wiley-Süd. „Wir waren bei den allerersten, damals standen dort gerade mal fünf Häuser und wir konnten bis Ludwigsfeld gucken", erinnert sie sich.

Seit der Gründung beteiligt

An der Gründung des Bürgervereins war sie beteiligt und seitdem vielfältig als Schriftführerin und Eventmanagerin engagiert. „Es macht einfach Spaß, und wir haben ein sehr nettes funktionierendes Team", sagt Daumann. Obwohl das Wiley in den letzten 20 Jahren immer mehr gewachsen ist, seien die kritischen Themen, mit denen sich der Verein auseinandersetzt, die gleichen geblieben: „Raserei und Müll", fasst sie zusammen.

Müll- & Verkehrsprobleme

Auf den geraden, langen Straßen im Wiley-Süd würden abends viele Autofahrer geradezu Hindurchrasen. Einbuchtungen, die die Straßen an manchen Stellen künstlich verschmälern, zeigten wenig Wirkung. „So sagen es uns die Anwohner." Müll würde sich vor allem am Grünzug und am östlichen Grünstreifen Richtung Ludwigsfeld ansammeln. „Die Leute gehen spazieren und scheinen einfach alles wegzuschmeißen", sagt die Vorsitzende.

Hinzu kämen die Gelben Säcke: „Die werden bei uns am Montag abgeholt und viele stellen sie schon das ganze Wochenende raus." Das Resultat: Säcke, die von Vögeln aufgepickt werden, und herumfliegender Abfall. Einmal im Jahr veranstaltet der Bürgerverein eine Putzete, auch dieses Jahr könnte noch eine stattfinden, unter Coronabedingungen.

Fortsetzung im Innenteil

Der Wasserturm muss bleiben,

sagt unsere 1. Vorsitzende Petra Daumann und dem stimme ich voll und ganz zu.
In verschiedenen Ausgaben der wileym@il haben wir auf den Zustand des Wasserturms hingewiesen. Und so manches Mal bangten wir um ihn, wenn es in seiner unmittelbaren Nähe wieder bauliche Veränderungen gegeben hat.
Ganz sicher bin ich auch nicht der Einzige, der beim Anblick des Turms weiß, dass er zuhause ist. Bei dem Gespräch mit der Oberbürgermeisterin, Frau Albsteiger, kamen wir auch auf das Thema, wo man sich zuhause fühlt. Auch im Vereinsvorstand haben wir immer wieder kontrovers diskutiert was für den Einzelnen Heimat bedeutet. Für mich ist der Begriff Heimat gleichbedeutend mit dem Ort, an dem ich mich wohlfühle, an dem ich mich zuhause fühle. Und dieses Wohlgefühl wird auch mit einem Blick auf den Wasserturm ausgelöst.
Außerdem möchte ich noch darauf hinweisen, dass der Wasserturm bald das einzige unveränderte Gebäude im Wiley ist, das noch auf die jüngere Geschichte des Stadtteils hinweist.
Als ich in der Südwestpresse den Vorschlag des Augsburger Architekten sah, war ich erstaunt. Würde das Bauwerk an anderer Stelle verwirklicht, wäre ich sogar begeistert gewesen. Auch dieses Bauwerk würde über das Wiley herausragen und ihm ein charakterliches Bild verleihen.
Seitdem streite ich mich mit mir selbst:
Die eine Stimme beharrt auf den Wasserturm und möchte, dass sich doch bald eine Möglichkeit findet, dass sein Fortbestand gesichert ist, die andere Stimme weist darauf hin, dass mit dem „Neuen Wasserturm" sich die Wileyaner ebenfalls identifizieren könnten.
Wer kann mir nun sagen, welche von den beiden Stimmen recht hat? Diskutieren Sie miteinander und mit uns. Lassen Sie uns Ihre Meinung wissen, damit wir uns für das entscheiden, was für uns alle und unser Quartier das Richtige ist, damit wir uns weiterhin darin wohlfühlen.

Einen schönen und erholsamen Sommer,

Ihr Wolfgang Bittner

Ein schönes Leben hier …

Gewöhnlich seien auch zugeparkte Straßen ein Thema im Wiley, sagt Daumann, doch derzeit seien die Studierenden der Hochschule coronabedingt wenig vor Ort, die Zahl der Autos daher geringer. Sie frage sich aber, wie die gesamte Park- und Verkehrssituation sich entwickeln wird, wenn das Lessing-Gymnasium im Wiley-Nord gebaut sei. „Dann ist hier überall jede Menge los."

Mächtig was los im Wiley

Viel los sei gewöhnlich auch bei den Veranstaltungen des Bürgervereins, etwa beim Ostereiersuchen mit bis zu 200 Kindern. Dieses habe jetzt schon zweimal ausfallen müssen, genau wie der Hofflohmarkt. Für das Fest „Musik im Wiley", das für 31. Juli geplant ist, würden noch die Daumen gedrückt, sagt Daumann. „Alle stehen in den Startlöchern, aber ob wir es durchführen können, ist ungewiss."

Gute Pläne für die Zukunft

Für die Zukunft wünscht sich Daumann einen Raum, in dem der Verein seine Pilates-Kurse veranstalten und Material lagern kann. Aktuell stehe ihnen die „Wache" zur Verfügung. „Die wird aber irgendwann abgerissen, und dann stehen wir ohne da."

Erste Gespräche mit der Oberbürgermeisterin hätten sie bereits geführt. Für das Wiley selbst hat Daumann einen großen Wunsch. „Dass der Wasserturm stehen-bleibt. Ohne Wasserturm wäre es hier nicht mehr das Gleiche." Da ist sie sich sicher.

Foto: ©Wolfgang Bitner

Die Friedenskirche startet mit einer neuen Arbeit: PFADFINDER!

Die Royal Rangers treffen sich in der Regel wöchentlich in ihrem Stammtreffen. Singen und Spielen gehört hier genauso zum Programm wie das sich aneignen von Pfadfindertechniken.

Dazu zählen Knoten, Feuermachen, der Umgang mit Werkzeug, Erste Hilfe aber auch das Erlernen sozialer Kompetenzen und das Auseinandersetzen mit dem christlichen Glauben.
In kleinen Teams aus sechs bis zehn Teilnehmern gleichen Alters werden die Kinder entsprechend ihrer Fähigkeiten gefördert.

Tierarztpraxis Ludwigsfeld
Dr. Manuela Markl
Die Tierärztin in Ihrer Nähe!

Wir sehen Ihr Tier als Teil der Familie!

Terminvereinbarung:
0731 / 37 88 03 22

TIERARZTPRAXIS LUDWIGSFELD
DR. MANUELA MARKL

Tierarztpraxis Ludwigsfeld
Memminger Str. 147
89231 Neu-Ulm

Mo - Mi & Fr: 08:00 - 15:00 Uhr
Di + Do: 18:00 - 20:00 Uhr
Sa (14tägig) 10:00 - 12:00 Uhr

www.tierarztpraxis-ludwigsfeld.de

Begegnungscafe in der Friedenskirche im Wiley

Das Begegnungscafe öffnet ab dem 17. September an jedem Freitag von 15.30 bis 17.30 Uhr seine Türen für die Nachbarschaft im Wiley. Es ist ein Angebot für Menschen jeglichen Alters sich bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen zu begegnen. Hier tummeln sich Kinder auf dem Weg zur Pfadfindergruppe, ihre Eltern können die

Zeit bei einer Tasse Kaffee überbrücken und ältere Menschen werden ab und zu einen interessanten Vortrag zu Themen ihres Alltags hören können. Gleich am 17. September gibt es den ersten Vortrag. Der Notar Dr. Alexander Lutz wird von 16 bis 17 Uhr über ‚Risikoabsicherung bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit – Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung' sprechen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Herzliche Einladung an alle das Begegnungscafe kennenzulernen in der Friedenskirche im Wiley, John-F.-Kennedy-Straße 6.

Einweihung des Kunstwerks „DELTA" auf dem HNU-Campus

HNU HOCHSCHULE NEU-ULM UNIVERSITY

Der Münchner Künstler Martin Wöhrl weihte auf dem Campus der Hochschule Neu-Ulm (HNU) sein Kunstwerk „Delta" ein. In seiner Grundform erinnert die Skulptur an eine Panzersperre und somit an die Vorgeschichte des Wiley-Geländes, symbolisiert aber auch die drei Säulen der Hochschule: Lehre, Forschung und Transfer.

(v. l. n. r.): Gerlinde Koch, 3. Bürgermeisterin Neu-Ulm; Marcus Dingel, Kanzler Hochschule Neu-Ulm; Martina Lutterer, Bauamt Krumbach; Martin Wöhrl, Künstler und Prof. Dr. Julia Kormann, Vizepräsidentin der HNU.
Foto: ©Hochschule Neu-Ulm

Vorlage für die freistehende Skulptur aus Keramik ist ein „Spanischer Reiter", eine Panzersperre, wie sie früher auf dem Wiley-Gelände zu finden war. „Das militärische Objekt wird poetisch verfremdet", sagt der Künstler Martin Wöhrl, der den im Zuge des Bauabschnitts II (weißes Gebäude) ausgeschriebenen Wettbewerb „Kunst am Bau" gewonnen hat. Gemeinsam mit Neu-Ulms 3. Oberbürgermeisterin Gerlinde Koch, HNU-Kanzler Marcus Dingel, Martina Lutterer vom Bauamt Krumbach und HNU-Vizepräsidentin Prof. Dr. Julia Kormann weihte Martin Wöhrl das Kunstwerk am 14. Juli 2021 ein.

Im Dialog mit dem vorhandenen Kunstwerk „Tor zur Welt" und dem schwarzen und weißen Gebäude der HNU soll die markante rote, säulenartige Form die Magistrale zwischen den Hochschulanlagen mit der Achse von Wohnsiedlung und Parkanlagen betonen. Bei der Konzeption warf Wöhrl einen Blick in die Vergangenheit der Stadt Neu-Ulm, die als Festungs- und Garnisonsstadt entstand und speziell im Umfeld der heutigen Hochschule vier Jahrzehnte lang Stützpunkt der US-Armee war. Das ehemals militärisch geprägte Areal hat sich mittlerweile in ein Wohngebiet, eine Park- und Sportlandschaft und den Hochschulcampus verwandelt. Wöhrls Kunstwerk „soll eine Art Symbol für diese positive historische Entwicklung darstellen".

Katharina Bill, HNU

MUSIK im WILEY … leider wieder nicht

Auch in diesem Jahr muss unser Open-Air Festival abgesagt werden.

Es stand alles schon bereit:

- Die Bühne war organisiert.
- Für die Verpflegung war gesorgt.
- Auch einen Toilettenwagen für wirklich kurze Wege hätte es dieses Jahr gegeben.

Doch leider mussten wir auch 2021 unser Musikfestival absagen. Zu stark werden derartige Veranstaltungen immer noch von der Corona-Pandemie beeinflusst.
Eines unserer großen Probleme ist, dass „Musik im Wiley" offen angelegt ist. Jeder, der will oder einfach nur zufällig vorbeikommt, ist herzlich willkommen. Unser Fest soll offen sein. Für Musiker und Zuschauer.

Diese Art der Veranstaltung macht es jedoch nahezu unmöglich, die Corona-Auflagen einzuhalten.

- Abstände
- Hygiene
- Zuschauerzahl
- Publikumswege

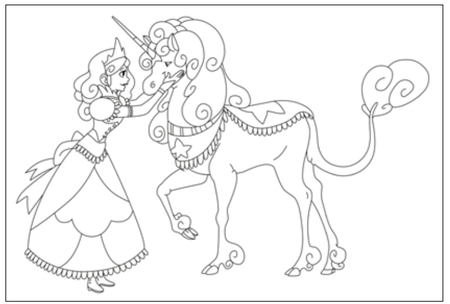
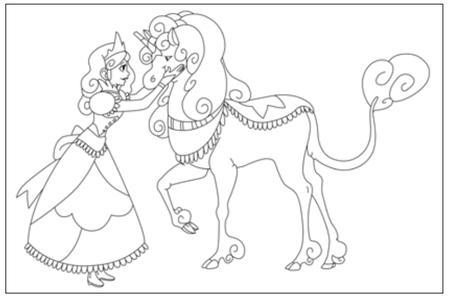
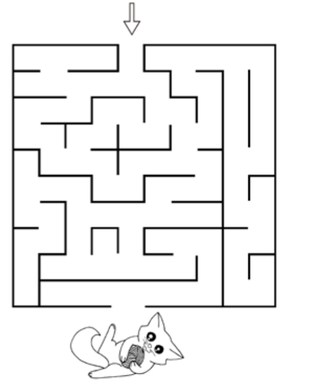
sind für unseren kleinen Verein nicht zu regeln.
Nach einem intensiven Gespräch mit der Stadt Neu-Ulm kamen wir zu der Entscheidung, auch dieses Jahr die Veranstaltung abzusagen. Grundsätzlich wäre momentan ein Festival dieser Größenordnung möglich, jedoch nicht mit den Mitteln unseres Verein.
Was bleibt ist die Hoffnung auf das nächste Jahr. Irgendwann muss und wird es wieder normal weiter gehen. Wir werden wiederum zusammen Musik genießen, essen, trinken und als ganzer Stadtteil Wiley feiern dürfen. Darauf freuen wir uns.

Helmut Lang

KINDERSEITE

Liebe Kinder,

findet ihr die Unterschiede auf den zwei Bildern auf der linken Seite? Schaut ganz genau!

Wenn ihr die Fehler gefunden habt, könnt ihr den Weg durch das Labyrinth suchen. Wie kommt ihr zu dem Kätzchen, es wartet schon auf Euch!

Wir wünschen Euch schöne Ferien!